

## Parquery – Smarter parkieren

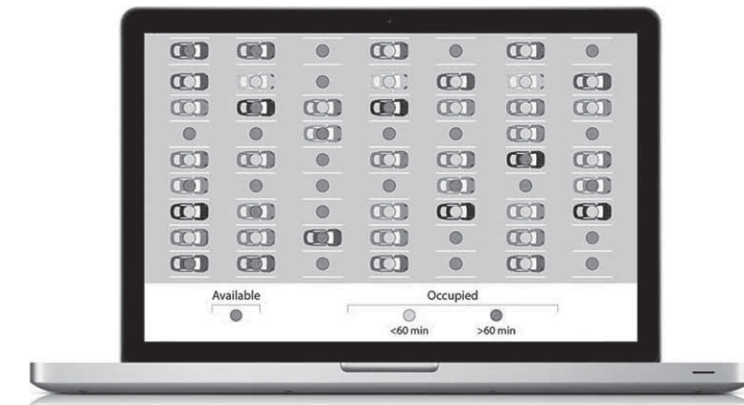
Andrea Fossati  
andrea@parquery.com

Parquery AG ist ein offizielles Technologie-Spin-off der ETH Zürich, das innovative Technologien des maschinellen Sehens und lernfähige Algorithmen (Deep Learning) nutzt, um Bilder zu analysieren und seinen Kunden aus dem Smart-City-Bereich über API in Echtzeit Daten zu liefern. Die Lösung für intelligentes Parken wurde bisher in über 20 Städten getestet, darunter in Locarno als der einzigen Schweizer Stadt.

In Locarno basierte das Projekt auf 20 direkt an Strassenbeleuchtungspfosten installierten Kameras, die 250 Strassenparkplätze überwachen. Von jeder Kamera wurde pro Minute ein Bild an den zentralen Server geschickt. Dadurch konnte den NutzerInnen unter <http://app.parquery.com> ein «Parkplatz-Navigator» zur Verfügung gestellt werden.

Für die Stadt lagen die Vorteile in einer Verkürzung der Parkplatzsuche um 43 Prozent, einer CO<sub>2</sub>-Reduktion um 10 Prozent, einer Verkehrsreduktion um 30 Prozent sowie einer Verbesserung aller Parameter, die mit der Lebensqualität im Zusammenhang stehen, wie eine Studie zeigt.

Die Verwaltung erhielt einerseits ein Dashboard mit modernsten Statistiken, geografisch und/oder zeitlich gruppiert, dank denen strategische Entscheidungen auf analytischer Basis getroffen werden können. Andererseits erhielt die Verwaltung modernste Instrumente zur Kontrolle der überwachten Parkplätze: Das erste Instrument zeigt die Gebiete mit der grössten Anzahl Fahrzeuge an, sodass



an den entsprechenden Stellen kontrolliert und damit die Produktivität der Kontrollbeauftragten erhöht werden kann. Das zweite Instrument beruht auf der Information über die Parkdauer. Auf dem Stadtplan werden jene Fahrzeuge angezeigt, welche die zulässige Parkdauer überschreiten. Das dritte Instrument, das auf einer Verknüpfung der Belegungs- mit den Zahlungsdaten beruht, konnte in Locarno nicht zur Verfügung gestellt werden, da die vorhandenen Parkzeituhren veraltet sind und keine Echtzeitdaten liefern. Das Projekt weist ausserdem für jeden überwachten Strassenabschnitt die sogenannten Umparkierer aus und liefert so Angaben darüber, in welchen Gebieten gründlicher kontrolliert werden muss.

Das Ziel von Parquery ist letztlich, den AutofahrerInnen einen Mehrwert zu bieten und zugleich ihre Zahlungsdisziplin zu verbessern, indem effizient kommuniziert wird, dass das Kontrollteam über modernste Instrumente verfügt. Mit dem Projekt in Locarno sollte gezeigt werden, dass die Lösung für die Gemeindeverwaltung technisch funktionstüchtig ist und alle nötigen Instrumente für die Analyse und die Kontrolle der überwachten Parkplätze liefert. Für die AutofahrerInnen war der Nutzen der Navigationsfunktion hingegen beschränkt, da das Projekt nur 250 der rund 2000 in der ganzen Stadt verfügbaren Parkplätze umfasste.

— (Übersetzung)  
➔ <http://app.parquery.com>



ANDREA FOSSATI, \* 1981, studierte in Milano, Chicago und an der ETH Computer Engineering und Computer Vision. 2014 war er Mitgründer des Spin-offs Parquery und ist heute CEO des Unternehmens.